

Fünfkampf im Elisabethenheim

Wanderpokal bei der 13. Heimolympiade geht an Lieselotte Kerscher – Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde

Viechtach. Bereits zum 13. Mal fand in diesem Jahr die Heimolympiade im Elisabethenheim statt. Organisiert wurde sie von den Betreuungskräften. Die Senioren haben sich in den Disziplinen Kegelscheiben, Bola Ball, Rollstuhlparcours, Büchsenwerfen und Ballzielwerfen gemessen.

Obwohl der Spaß im Vordergrund stand, waren alle Teilnehmer mit vollem Ehrgeiz dabei. Alle wollten den vom Pflegedienstleiter Markus Quappik gespendeten Wanderpokal sichern. Vor Beginn der sportlichen Aktivitäten zogen 30 Bewohnerinnen und Bewohner mit olympischer Fahne und Wunderkerzen in den Speisesaal ein, wo ihnen von den Betreuungskräften die einzelnen Wettkämpfe erklärt wurden.



Die Sieger der Heimolympiade: (von links) Lieselotte Kerscher, Maria Mühlbauer, Barbara Sixt, Ernestine Schauer, Franziska Altmann, Rosa Zimmermann, Hedwig Mühlbauer und Josefa Ecker. Mit den „Olympiateilnehmern“ freuten sich (hinten v.li.), Pflegedienstleiter Markus Quappik, die Betreuungskräfte Sandra Brandl, Elke Pinzl, Heike Schreder und Caritasvorstand Heinrich Probst. – Foto: Edwin Schedlbauer

Angetrieben vom olympischen Geist und voller Eifer starteten die teils gehbehinderten Senioren die Wettkämpfe.

Nach der Bewältigung der einzelnen Durchgänge, die von den Teilnehmern je nach körperlicher Verfassung sehr viel Anstrengung und Kraft forderten, fand am späteren Nachmittag die Siegerehrung statt, die vom Caritasvorsitzenden Heinrich Probst durchgeführt wurde. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden. Die ersten acht Sieger bekamen noch Sachpreise. Den Wanderpokal holte sich heuer Lieselotte Kerscher, die in allen Disziplinen die meisten Punkte erreichen konnte. Nach der Siegerehrung saßen die Bewohner noch einige Zeit im Speisesaal zusammen und freuten sich über ihre persönlichen Leistungen. – eds